

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 30. juli 1971

blatt 2250

bequemer und rascher mit 28a und 30a

1 wien, 30.7. (rk) morgen, samstag, den 31. juli, tritt die erste etappe der von stadtrat franz n e k u l a bereits angekündigten verbesserungen den oeffentlichen verkehrs in floridsdorf und donaustadt in kraft:

die autobuslinie 28 erhaelt das liniensignal 28(gross)a und wird von der schnellbahnstation leopoldau bis zur endstation der strassenbahnlinie 25 in kagran verlaengert. damit erhaelt die grossfeldsiedlung eine neue wertvolle verkehrsverbindung.

die autobuslinie 30 wird auf 30(gross)a umgetauft und von der illgasse zur schnellbahnstation leopoldau verlaengert. das stark verbaute gebiet siemensstrasse - ruthnergasse - justgasse erhaelt damit eine bessere verbindung, die auch in kuerzeren intervallen funktionieren wird. es wird auch eine umsteigemoeglichkeit in die autobuslinie 28(gross)a geschaffen. die bisherige linie 30(gross)a kann damit eingestellt werden.

schliesslich bekommen die autobuslinien 18(gross)a, 23 und 24 gemeinsame haltestellen bei der praterbruecke, sodass hier ideale umsteigemoeglichkeiten geschaffen werden.

0913

umweltschutz:

scharfe kontrollen gegen abgassuender

3 wien, 30.7. (rk) zahlreiche untersuchungen haben bewiesen, dass die autoabgase in den grosstaedten am staerksten zur luftverschmutzung beitragen. im gegensatz zu den usa ist man in den europaeischen staaten - auch in oesterreich - noch nicht soweit durch scharfe, gesetzliche bestimmungen die autoindustrie zu zwingen, kraftfahrzeuge mit wesentlich reduzierter abgaserzeugung auf den markt zu bringen. wie in anderen staedten kann man auch in wien taeglich bemerken, dass viele kraftfahrzeuge abgase und rauch in ungebuehrlich hohem mass entwickeln. die abgsschwaden, die vor allem in der city die luft verpesten, sind zumeist darauf zurueckzufuehren, dass der motor des betreffenden fahrzeuges nicht genuegend gewartet ist, die vergasereinstellung nicht stimmt oder der motor ueberhaupt nicht mehr so funktioniert, wie er eigentlich sollte.

im interesse der reinhaltung der luft soll diesen ''verkehrs-suendern'' ueber anregung von stadtrat dr. k r a s s e r von der polizei staerkeres augenmerk geschenkt werden als bisher.

polizeipraesident h o l a u b e k wies kuerzlich alle polizeidienststellen an, in zukunft auf die ''qualmeneden vehikel'' besonders zu achten und in krassen faellen mit anzeigen vorzugehen.

eine bestrafung ist nach paragraph 102/abs. 4, des kraftfahr-gesetzes moeglich. diese gesetzesstelle lautet: ''der lenker darf mit dem von ihm gelenkten kraftfahrzeug und einen mit diesem gezogenen anhaenger nicht mehr laerm, rauch oder ueblen geruch verursachen, als es bei ordnungsgemaessen zustand und sachge-maessen betrieb des fahrzeuges unvermeidbar ist.''

wer sich nicht daran haelt, macht sich einer verwaltungs-uebertretung schuldig und kann mit einer geldstrafe bis zu 30.000 schilling bestraft werden.

sowohl die magistratsabteilung 70 als berufungsinstanz als auch die polizei sind sich darueber einig, dass es nicht einfach sein wird, die abgase staerker als bisher zu kontrollieren. bei

eventuellen anzeigen werden sicherlich sachverstaendigengutachten den ausschlag dafuer geben, ob bestraft wird oder nicht.

im interesse der reinhaltung der luft und aller bewohner wiens ist eine schaerfere kontrolle jedoch unbedingt notwendig. stadtrat dr. krasser: '' in der letzten zeit wurden an mich wiederholt beschwerden herangetragen. die magistratsabteilung 70 bestaetigte mir, dass im gegensatz zu den bestrafungen wegen laermbelaestigung im strassenverkehr jaehrlich nur wenige strafverfahren wegen geruchsbelaestigung anfallen. vor allem in der city erscheint mir eine schaerfere kontrolle unbedingt notwendig. falsch parkende fahrzeuge behindern zwar den verkehr, aber qualmende autos gefaehrden die gesundheit der bewohner.''

0930

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 30.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: fisolen 6 schilling, karotten 5 schilling, gaertnergurken 4 bis 5 schilling je kilogramm, grundsalat 2 bis 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, pfirsiche 5 bis 7 schilling, wassermelonen 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1021

geehrte redaktion

5 wien, 30.7. (rk) im gegensatz zu anderen bundeslaendern wird in wien die praktische lenkerpruefung von zwei pruefern abgenommen. vor allem die fahrschulen klagen immer wieder darueber, dass den prueflingen viel zu wenig zeit bei der praktischen fahrpruefung zur verfuegung steht. dies fuehre dazu, dass einerseits die prueflinge wegen der kurzen dauer der fahrt ihr koennen nicht unter beweis stellen koennen und wegen durch nervositaet bedingte fehler durchfallen, andererseits die prueflinge, deren fahrkoennen zu gering ist, mit glueck die pruefung bestehen. die fahrschulen schlagen vor, kuenftig bei den praktischen lenkerpruefungen nur einen pruefer beizuziehen. dadurch stuende den fuchrerscheinkandidaten die doppelte fahrzeit zur verfuegung. diese vorschlaege stehen kommende woche in einem expertengespraech zur debatte. ueber das ergebnis dieses gespraeches und ueber eine eventuelle aenderung der form der praktischen lenkerpruefung wird stadtrat dr. hannes k r a s s in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

die oeffentlichkeit informieren. ausserdem wird stadtrat dr. krass ueber andere aktuelle fragen seines ressorts berichten. bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 6. august, 11 uhr.

ort: sitzungszimmer des pid, rathausstrasse 1.

1019

wassersituation: keine entspannung

7 wien, 30.7. (rk) der ''wasserstand'' von freitag frueh: tagesverbrauch derzeit 559.000 kubikmeter. anlieferung aus den quellen und aus den grundwasserwerken 505.000 kubikmeter. reserve 715.000 kubikmeter. die geringfuegigen niederschlaege von donnerstag hatten zur folge, dass wemiger wasser fuer sprengen und giessen verbraucht wurde, damit die reserve nur um rund 40.000 kubikmeter ''angeknabbert'' wurde, und nicht - wie erwartet - um 120.000 bis 130.000 kubikmeter. dennoch bleibt die versorgungssituation angespannt, so dass die wasserwerke ihren appell wiederholen, mit wasser sparsam umzugehen und jede uebermaessige vergeudung zu vermeiden. wie die erwaehnten zahlen zeigen, ist der verbauch nach wie vor hoeher als die ''produktion'', da sich die quellschuettungen nicht veraendert haben. die meteorologen konnten bisher auch keine ''erfrischenden'' gewitter ankuendigen.

1111

verkehrsmassnahmen der kommenden woche

8 wien, 30.7. (rk) vor einigen tagen wurde mit den vorarbeiten zur erneuerung der fahrbahndecke der gruenbergstrasse begonnen, am kommenden montag wird's ernst: die gruenbergstrasse soll auf der gesamten laenge von der schoenbrunner strasse bis zur altmannsdorfer strasse einen neuen hartgussasphalt erhalten. der verkehr wird auf dieser strasse zeitweise in beiden richtungen auf je eine fahrspur eingeengt. mit staerkeren behinderungen ist zu rechnen.

am montag, dem 2. august, wird auf der kreuzung arsenalstrasse/ ghegastrasse um neun uhr eine provisorische verkehrslichtsignalanlage eingeschaltet.

1115

insektenstiche - vorbeugen besser als heilen

2 wien, 30.7. (rk) stets wiederkehrende plage der schoenen und warmen jahreszeit sind die zahlreichen stechenden insekten. wie prof. dr. a. l u g e r , chef der hautabteilung des lainzer krankenhauses, in diesem zusammenhang der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, gibt es grundsaeztlich drei verschiedene arten von vorbeugungsmitteln, um sich gegen diese "quaelgeister" zu schuetzen.

dies kann in erster linie durch sogenannte insektizide - insektoetende mittel - , etwa dem ddt , geschehen. doch sollten diese mittel stets mit der noetigen vorsicht verwendet werden, da sie in ihrer zusammensetzung zumeist giftige chemikalien enthalten. dazu kommen noch jene zahlreichen praeparate, die die eigenschaft besitzen, bakterien von der haut abzuhalten. in form von spray's, stiften oder loesungen, im handel erhaeltlich, haben sie auch die eigenschaft insekten abzuweisen . darueber hinaus gibt es aber noch die moeglichkeit eines internen abwehrmittels, naemlich durch einnahme von vitamin b1-paeparaten. diese, in der menge von 200 bis 300 mg pro tag eingenommen, haben fuer den menschen einen hefeartigen geruch zur folge, durch den die quaelgeister ebenfalls vertrieben werden.

fuer den fall des stichos wird das auflegen kuehlender substanzen - etwa von mentholspiritus - empfohlen. sollte eine stichwunde trotz behandlung nicht abschwellen, beziehungsweise eine ungewoehnlich starke Schwellung aufweisen, so ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen, da bekanntlich das Insekt mit seinem Sekret sehr haeufig auch Viren oder Bakterien uebertraegt.

0933

aktion 'lernt schwimmen' - ein voller erfolg

9 wien, 30.7. (rk) heute, freitag, fand die abschlussveranstaltung fuer den ersten turnus der aktion 'lernt schwimmen' statt, die in drei staedtischen baedern, und zwar im floridsdorfer hallenbad, im kinderfreibad portnergasse im 22. bezirk und im kinderfreibad loeschenkohl-gasse im 15. bezirk, abgehalten worden war. von den 350 kindern, die an der aktion teilnahmen, haben 170 das lehrziel erreicht, das heisst, sie koennen eine 25-meter-freistrecke schwimmen und springen mit startsprung ins wasser. ausserdem haben noch 35 kinder einen freischwimmerschein erworben sie koennen 15 minuten lang ununterbrochen schwimmen. sie wagen auch schon einen kopfsprung vom ein-meter-brett. diese leistungen sind umso bemerkenswerter, als gegenueber dem vorjahr das alter der teilnehmenden kinder gesunken ist. in diesem jahr ueberwogen bei dem lehrgang die sechs- bis neunjaehrigen kinder, waehrend im vorjahr die meisten zehn bis elf jahre alt waren.

an der aktion 'mutter- und-kind-schwimmen' haben 32 muetter und 41 kinder teilgenommen.

1249

glueckwuensche fuer eiserne hochzeit

12 wien, 30.7. (rk) ihre eiserne hochzeit feierten herr karl und frau aloisia u n g e r aus dem 19. bezirk, leidesdorfgasse 2b/24, die freitag aus diesem anlass besuch von stadtrat reinhold s u t t n e r bekamen. der stadtrat beglueckwuenschte die beiden hochzeiter - sie haben vor 65 jahren, am 2. august 1906 geheiratet - zu diesem seltenen fest und ueberreichte ihnen neben einem grossen blumenstrauss die ehrengeschenke der stadt wien.

namens der bevoelkerung des 19. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher franz w e b e r .

frau unger wurde am 6. juni 1887 in wien, ihr gatte am 4. august 1879 in hinterberg in der steiermark, geboren. das Ehepaar hatte vier kinder, wovon heute noch zwei leben. die naechsten generationen bestehen aus zwei enkeln und vier unenkeln.

1435

stromtarif: wien wartet auf verbund

10 wien, 30.7. (rk) in einem orf-interview fuer hoerfunk und fernsehen nahm stadtrat franz nekula zur frage stellung, warum das wiener e-werk keinen antrag auf tariferhoehung eingebracht hat.

vom elektrischen strom, den wir den kunden liefern, stammen 65 prozent aus eigenen kraftwerken, waehrend wir 35 prozent von der verbundgesellschaft beziehen, sagte stadtrat nekula. was der eigenen strom kostet, ist dem e-werk bekannt - zum beispiel, dass die kosten fuer rohstoffe und material heuer um 104 millionen schilling ueber den annahmen liegen, vor allem durch die heizoel- und erdgasverteuerung. was der verbundstrom kuenftig kosten wird, ist aber noch nicht bekannt. es fehlt also ein drittel der kalkulationsgrundlagen fuer einen antrag auf tarifregulierung. ein unter diesen umstaenden eingebrachter antrag waere unernst. ein korrekter kaufmann ist dem kunden gegenueber verpflichtet, exakt zu kalkulieren - und dazu braucht er alle kalkulationsgrundlagen.

damit ist wohl auch die frage beantwortet, ob die nicht-einbringung eines antrages ein politikum sei, stellte stadtrat nekula fest. es geht hier nicht um politische, sondern um wirtschaftliche probleme.

neue rettungsstation fuer floridsdorf

11 wien, 30.7. (rk) der 21. bezirk und das zu floridsdorf gehoerige einzugsgebiet haben seit kurzem eine neue rettungsstation. sie befindet sich in der schoepfleuthnergasse 6 - 16 und ist in einem neu errichteten wohnbau der gemeinde wien untergebracht. seit der fertigstellung dieser rettungsstation konnte die alte station in der theodor koerner-gasse 28 aufgelassen werden. dieses gebaude diente urspruenolich der freiwilligen feuerwehr als depot und bereitschaftsstation. dort, wo seinerzeit die pferde der feuerwehr standen, parkten bis zum april dieses jahres die rettungswagen. das haus wurde 1940 als rettungsstation floridsdorf in betrieb genommen. die erste intervention erfolgte bei einem oberleutnant der deutschen wehrmacht, der vom pferde gefallen und bewusstlos liegen geblieben war.

die nun fertige neue station, die gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k freitag vormittag besichtigte, wurde mit einem baukostenaufwand von 2,2 millionen schilling errichtet. die notwendige einrichtung und die benoetigten medizinischen apparate kosteten 160.000 schilling. zur zeit stehen der station zwei rettungswagen mit dem dazugehoerigen personal zur verfuegung.

zimmerbrand im 11. bezirk

13 wien, 30.7. (rk) zu einem zimmerbrand, bei dem es auch eine schwerverletzte gab, kam es freitag mittag im 11. bezirk in der braunhubergasse 29/stiege 8/3/18. vermutlich durch eine unvorsichtigkeit beim verbrennen von geruempel im zimmerofen waren die kleider der 81jaehrigen wohnungsinhaberin josefa j a o v i c s und in weiterer folge ein teil der zimmereinrichtung in brand geraten. nach gewaltsamen offnen der wohnungstuer durch die feuerwehr wurde die wohnungsinhaberin mit verbrennungen am ganzen koerper aus der brennenden wohnung gerettet und bis zum eintreffen des rettungsdienstes mit dem sauerstoffgeraet behandelt.

der brand wurde mittels zweier kuebelspritzen und unter anwendung schweren atemschutzes geloesch.

frau jaovics wurde vom rettungsdienst mit lebensgefaehrlichen verletzungen - verbrennungen 3. und 4. grades - in die 2. hautklinik im allgemeinen krankenhaus gebracht. ihr zustand wird von den arzten als ernst bezeichnet.

1550